



LA LETTRE D'INFO DU CORGEBIN Nr. 26 (Dezember 2017)

Liebe FreundInnen, liebe Mitglieder,

Ich möchte diesen letzten Infobrief im Jahr 2017 dazu nutzen, um euch alles Gute zum neuen Jahr im Namen des Schlossvereins zu wünschen.

Erneut hat unser – wie wir es das letzte Mal geschrieben haben – vergrößertes Team immens viel geleistet – sei's im Schloss, im Türmchen, im « Wäldchen » oder in den Grünanlagen. Die Liste ist so lang, dass wir um Entschuldigung bitten, falls wir es versäumen irgendeine Arbeit zu erwähnen.

AUßENBEREICH

Wir haben an der **Südfassade** gearbeitet und so gut es ging, die ersten beschädigten Fenster-ränder restauriert. Die Fensterladenhalterungen und -beschläge wurden entfernt, da sie durch ihr Rosten die Steine im Winter zum Springen bringen. Es bleiben noch ca. 30 Fenster für die kommenden Jahre. Nochmals vielen Dank an Claude Hury für ihr Gerüst, das wiederholt vom Team versetzt wurde. Edith fürchtet sich nicht mehr darauf zu steigen (na ja, fast nicht mehr!)

Die **Fensterumrandungen** der Kellerfenster wurden auch restauriert (bürsten, erhaltene Steinstücke zusammenkleben und den Rest mit Mörtel ersetzen).



*Christine entfernt die Fugen
Steinstücke zusammenkleben*



Südseite vorher



nachher

Mauer der Bannie : Mehrmals und insbesondere während des Arbeitstags vom 31. Oktober haben wir die Mauer von Efeu und Brombeerensträuchern befreit. Diese Arbeit fällt jedes Jahr wieder an. Wir bedanken uns bei der ADPJ (Gérald, Corentin und Stan).

Die bröckelnden **Fugen** auf der Ostseite des **Anbaus** sind abgeschlagen worden (Christine). Eine weitere Baustelle fürs nächste Jahr.

Anbau und **Backkeller** (sie liegen an beiden Enden des Schlosses auf der Südseite) haben eine prächtige neue Tür erhalten. Diese Türen hat Guy im Winter 2016-2017 in seiner Werkstatt gebaut. Sie wurden von Guy, Henri, André und Michel angebracht.

Ein Schließblech musste zweimal repariert werden, da es von Unbekannten beschädigt wurde.



Mit einer Tür ist es perfekt

*Namory und Sindou kurz vor der Montage
Ganz schön schwer diese Tür!*

*Je mehr Meinungen unsso besser
(Tür vom Backkeller)*

Grünanlagen :

Wir haben die Pflastersteine mehrmals vom Gras befreit (Christine, Rose-France, Edith), das Wäldchen aufgeräumt (André), den Wegrand ausgeschnitten (Sindou et Jacques), den Bereich um die Zisterne (Südseite) und die Rosensträucher (Luc) und die Blumenbeete ums ganze Schloss gepflegt (Christine, Isabelle, Geneviève, Edith ...).

Und wir haben auch vor, eine GärtnerInnengruppe zu bilden.

Im Herbst wurde das Laub mehrmals gerechet.



Schönes Pflaster aber viel Arbeit



Die Fachfrau in Aktion



Beim Ausschneiden

Das Brennholzlager:
von André geplant und gebaut
macht es endlich möglich das
Holz vor dem Regen wirksam
zu schützen.

*Endlich eine trockene Stelle für das
Brennholz*

Recycling von Paletten



Verstopfte **Regenrinne** geputzt (Jean-Luc und Michel)

Zisterne Westseite:

Sie wurde geleert, der bröckelnde Verputz abgeschlagen (und der Schutt wegtransportiert). Danach konnte sie repariert und dicht gemacht werden. Sie besitzt jetzt ein grobes Filter, ist an die Dachrinne angeschlossen und der reparierte Rand sieht richtig gut aus. (Gilles, André, Sindou, Jacques)



Beschädigter Rand



Das Renovierungsteam



schon fertig!



Seidou baut einen Filter

INNENBEREICH

Das Verlegen von Stromleitungen geht voran. Boiler angeschlossen – Differential-Vorrichtung (leider hat die Übersetzerin zu wenig Ahnung von diesem Fachbereich, hoffentlich stimmen die Begriffe!) – Kabel durchziehen – messen... Abdeckungen verlegen ... und es wurde Licht (FX, Joël, Sindou, Namori, Michel, Henri, Jean-Luc ...).



Treppe zu den Kellern, Küche (auch ein Keller) und Südeingang.

Die Fugen der Steintreppe wurden erneuert.

Edith hat sämtliche Löcher verputzt und ein Teil der Innenmauern mit Kalk gestrichen. Zuvor haben Michel und Guy die Balken die zu « Justine » (kleines Zimmer im Erdgeschoss) führen, verstärkt. Die Mauer der Küche wird gerade renoviert (fehlende Steine, Löcher im Römerzement.). Auch hier soll gekalkt werden um Helligkeit zu gewinnen.



*Unser Unterstützerteam : immer dabei,
wenn sich etwas tut !*

*Und ein schönes Zitronenbäumchenbild mit
Biene.*

Danke an François-Xavier !



TÜRMCHEN

Ansatzweise haben wir die Renovierung des unteren Teils der Mauer ums ganze Schloss angepackt, auch um das Türmchen. Nächstes Jahr soll es weitergehen.

Vorbereitungen vor dem Verlegen von Balken für den geplanten Fussboden (Joël/Michel)

Renovierung der Zisterne unter dem Anbau :

Das einstürzende Gewölbe wurde in mehreren Schritten mit einer ganzen Menge Kalkmörtel wieder hergestellt. (Gilles, Jacques, André, Joël)



Im 1. Stock wurde die Backsteinmauer aus den 60er Jahren zum größten Teil von André abgerissen („Arbeit für verregnete Tage“).



DIVERSES

Aufräumen immer wieder und insbesondere in einem Südzimmer. Putzen, Schutt abtransportieren (Rose-France, Christine, Edith Jacqueline)

Ein sehr alter **Kachelofen** wurde abgebaut und die Einzelteile aufbewahrt. Er ist ein Überbleibsel aus der Kompturenzeit und störte sehr auf dem Gang. Möglicherweise wird er irgendwann wieder aufgebaut!



Claire, unsere « inspectrice des travaux finis », wie sie sich selber nennt, hilft uns durch ihren fachmännischen Blick, ihre Ideen und ihr Können (sie ist Architektin). Wir sind ihr dafür dankbar. Sie hat auch (mit Henri und Michel) einiges im Türmchen gemessen und die Treppe geplant, die dort nächstes Jahr gebaut werden soll.

Fotos : An alle FotografInnen vielen Dank. Ohne euch wäre unsere Arbeit unsichtbar und schnell vergessen.

Presse : Und wieder hat Leslie Mucret Anfang November in der regionalen Zeitung über unseren Verein und seine Aktionen berichtet.

Vereinskasse und Homepage: Danke an Jacques und Jean-Luc für ihre diskrete aber notwendige Arbeit.

Arbeitstage vom 20. und 21. Juni

Da wir es versäumt haben unser Anwesenheits- und Tätigkeitsheft zu führen, können wir leider die Liste der Arbeiten nicht mehr rekonstruieren.



Sorry ! Und wir haben auch vergessen Bilder zu schießen ... außer beim Mittagessen.



Forum der Verein am Sa., dem 2. September 2017

Da geht es immer wieder darum, neue Kontakte zu knüpfen. Und auch dieses Jahr hat es geklappt.

BIOMESSE, am So. 1. Oktober

Wie jedes Jahr haben gut 10 Personen bei den Vorbereitungen und am Tag X mitgemacht.

Leider haben wir weniger Essen verkauft als letztes Jahr. Immerhin waren unsere KundInnen zufrieden.



Vorbereitungen der Vorspeisen, Geschirr sortieren, Brot schneiden, Salatteller vorbereiten

Arbeitstag am Di, dem 31. Oktober 2017

Die gekaufte 1,5 Tonne Douglasienbretter, die für die Renovierung des Speicherbodens notwendig sind, wurde an dem Tag gekauft, abgeholt und auf den Speicher getragen (Corentin, Stan, Isabelle, André, Henri, Michel, Tino.)



Bei diesem sehr schönen Foto von Isabelle hat die Sonne mitgespielt. Die hellen Streifen auf der Mauer vom Treppenhaus bestehen aus Bretterstapeln auf dem Weg zum Speicher.

Rechts die Lieferung eines der drei Anhänger voller Bretter, die durch ein Fenster in den ersten Stock gehievt worden sind.

Und auch: Gérald beim Spülen, Anhänger reparieren, « Kartoffelkellertür » abbauen und die Woche darauf wiedereinsetzen.

Corentin und Stan waren eine sehr geschätzte Unterstützung beim Transportieren der Topfpflanzen (Abutilon und Zitrusbäumchen) in Keller und 1. Stock vor dem Frost.

Putzen und Jäten des Rondels durch Geneviève und Laubrechen durch Christine.

Und trotz Kälte geht es weiter : Edith hat diverse Naschereien vorbereitet, die Dominique und Monique bei Weihnachtsmarkt der Sonderschule von Brottes am 6. Dezember (hoffentlich) verkaufen werden.

Und das Wochenteam macht auch weiter.

Edith



Ein weiteres schönes Bild von François-Xavier